

Inklusive Hilfen und gelingende Kooperationen von Jugendhilfe und Eingliederungshilfe für Kinder

-
Am Beispiel der
Fallunspezifischen- und
Fallübergreifenden Arbeit im
Landkreis Nordfriesland



1

Herzlich Willkommen



Kreis
Nordfriesland



Definition Sozialraumorientierung in NF

„Der Begriff des Sozialraums bezieht sich zunächst auf einen sozialgeografisch abgrenzbaren Lebensraum - einen Stadtteil, ein Viertel, ein Dorf-, **einen Lebensraum** von Menschen, der durch strukturelle oder soziale Merkmale abgrenzbar ist. In der Jugendarbeit spricht man von einem „Einzugsbereich“, gemeint ist damit der Sozialraum, in dem eine Einrichtung liegt und aus dem diese ihre Besucher rekrutiert“ (vgl. Deinet & Kritsch 2006, S. 31).

- ▶ Der „Soziale Raum“ beschreibt also eine räumlich definierte Gebietseinheit. Im Beispiel Nordfriesland „große ländliche Regionen oder eine ganze Stadt inkl. Peripherie.“
- ▶ Es handelt sich dabei um künstliche Zusammenschlüsse von Verwaltungseinheiten.

Definition Sozialraumorientierung in NF

GRUNDGEDANKE VON SOZIALRAUMORIENTIERUNG IN NORDFRIESLAND:

Arrangements schaffen, in denen Menschen in schwierigen Lebensverhältnissen unter gezielter und sorgfältig angesetzter professioneller und freiwilliger/ehrenamtlicher Unterstützung möglichst aus eigener Kraft „ihr Leben“ leben können. (ISSAB 2017, S. 3)

Definition Sozialraumorientierung in NF

PRINZIPIEN SOZIALRÄUMLICHEN ARBEITENS:

- ▶ Ausgangspunkt jeglicher Arbeit sind der Wille / die Interessen „ der Adressaten“ (in Abgrenzung zu Wünschen oder von sozialen Fachkräften definierten Bedarfen)
- ▶ Aktivierende Arbeit hat grundsätzlich Vorrang vor betreuender Tätigkeit
- ▶ Bei der Gestaltung von Arrangements spielen personale und sozialräumliche Ressourcen eine wesentliche Rolle.
- ▶ Aktivitäten sind grundsätzlich zielgruppen- und bereichsübergreifend angelegt.
- ▶ Vernetzung und Kooperation der verschiedenen sozialen Dienste sind Grundlage für nachhaltig wirksame soziale Arbeit.

(ISSAB 2017, S. 3)

Fallunspezifische-/Fallübergreifende Arbeit

Fallunspezifische Arbeit (FuA):

- ▶ Aktivitäten, die sich auf den sozialen Raum richten, um Ressourcen zu erschließen, zu aktivieren, zu pflegen, etc. und um Wissen über Themen / Bedarfslagen im Quartier zu erlangen.
- ▶ Fallunspezifische Tätigkeiten werden mit dem Blick darauf geleistet, dass sie später der Einzelfallhilfe zugute kommen und zielen auf die Verbesserung der Lebensbedingungen ab.

Fallunspezifische-/Fallübergreifende Arbeit

Fallübergreifende Arbeit (FüA):

Von der Fallkonstellation ausgehend wird der Blick über den Fall hinaus auf die Akquirierung / Mobilisierung von Ressourcen im Sozialraum erweitert, um diese für die Fallarbeit zu nutzen.

Organisationsstruktur FuA/FüA

Das FuA-Kleinteam wird auch **I-Team** genannt, um eine deutlichere Abgrenzung in den Aufgabenfelder zu erleichtern. I-Team steht für **Innovations-Team**.

Mitglieder des **I-Teams** sind folgende Personen:

- ▶ zwei Mitarbeiter/innen des öffentlichen Trägers + eine Vertretung
- ▶ zwei Mitarbeiter/innen des freien Trägers der sozialraumorientierten Eingliederungshilfe U18 + eine Vertretung
- ▶ zwei Mitarbeiter/innen des freien Trägers der sozialraumorientierten Jugendhilfe + 1 Vertretung

Organisationsstruktur FuA/FüA

Das **Großteam** setzt sich zusammen aus:

- ▶ Regionalleitung des öffentlichen Trägers
- ▶ Abteilungsleitung Sozialraumorientierte Jugendhilfe
- ▶ Abteilungsleitung Eingliederungshilfe U18
- ▶ Sachbearbeiter/innen des Allgemeinen sozialen Dienstes (ASD)
- ▶ Sachbearbeiter/in des Pflegekinderdienstes/ Adoptionsvermittlung (PKD)
- ▶ Amtsvormund/ Amtsvormünderin
- ▶ die/der Sachbearbeiter/in der wirtschaftliche Jugendhilfe (WJH)
- ▶ die/der Hilfeplaner/in der Eingliederungshilfe U18
- ▶ die/der Sachbearbeiter/n der Eingliederungshilfe U18
- ▶ die Mitglieder des I-Teams

Organisationsstruktur FuA/FüA

Ebene 2 (E2) setzt sich zusammen aus:

- ▶ Regionalleitung Öffentlicher Träger
- ▶ Abteilungsleitung Eingliederungshilfe U18
- ▶ Abteilungsleitung Jugendhilfe

Fallunspezifische-/Fallübergreifende Arbeit

Aufgaben:

Das I-Team

Das I-Team tagt 14-tägig. Aktuell gehören folgende Aufgaben zum Tätigkeitsfeld:

- ▶ Koordinierung der FuA/FÜA Arbeit
- ▶ Kontaktaufbau/Pflege
- ▶ Bedarfsermittlung im Sozialraum
- ▶ Erfassung der Angebote im SR und Abstimmung der Angebote (FuA/FÜA)
- ▶ Erfassen und Aktualisieren einer Sozialkartei (unabhängig von FuA/FÜA)
- ▶ Qualitätssicherung und Entwicklung der Angebote
- ▶ Neue Angebotseingaben und Wiedervorlagen laufender Angebote
- ▶ Empfehlungsbeschlüsse über Angebote für E2

Fallunspezifische-/Fallübergreifende Arbeit

Aufgaben:

Ebene 2

E 2 tagt monatlich und nimmt bezogen auf FuA/FÜA folgende Aufgaben wahr:

- ▶ Genehmigung der Beschlussempfehlungen des ITeam's
- ▶ Vorbereitung der Informationen im Großteam
- ▶ Festlegung der Tagesordnung für Großteamsitzungen
- ▶ Budgetverantwortung

Fallunspezifische-/Fallübergreifende Arbeit

Aufgaben:

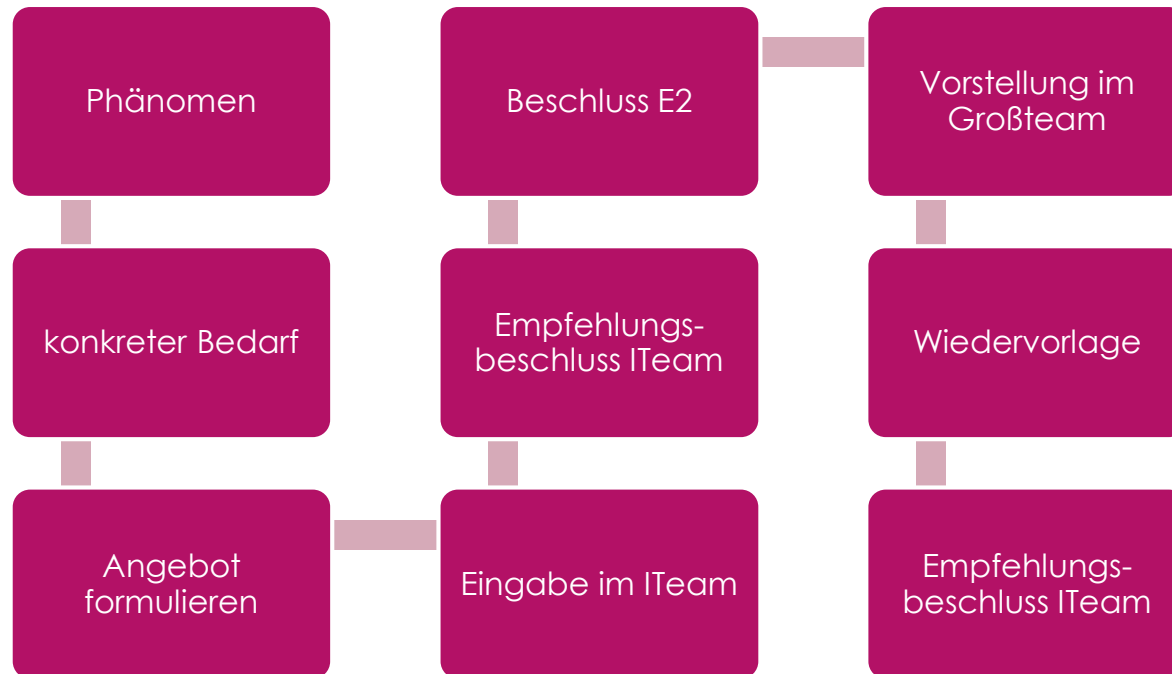
Großteam

Das FuA-Großteam tagt alle zwei Monate und hat die Gesamtverantwortung für die Fallunspezifische- und Fallübergreifende Arbeit im Sozialraum Husum.

- ▶ Steuerungs- und Budgetverantwortung
- ▶ Initiierung / aktive Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen, die sich entweder direkt oder an der Schnittstelle mit den Themen der Eingliederungs- und Jugendhilfe befassen.

Fallunspezifische-/Fallübergreifende Arbeit

Entwicklung eines neuen Angebotes



Kleingruppenarbeit

Auftretende Phänomene im Sozialraum:

- ▶ 7 Jungen innerhalb einer Psychomotorikgruppe stehen in steten, heftigen Konflikten miteinander.
- ▶ Diese Konflikte; die Austragung und Bearbeitung der selbigen stehen über mehrere Wochen im Zentrum.
- ▶ Bewegungsangebote werden vom Konfliktgeschehen überlagert.
- ▶ Gebotene Aufbauten werden nicht genutzt. Es manifestiert sich ein Ungleichgewicht zwischen psycho-sozialen Themen und Bewegung. Die Kompensation über Bewegung gelingt nicht mehr.
- ▶ Alle 7 Jungs äußern sich unzufrieden über das „Turnen“. „Ich will hier nicht mehr her, ... ärgert mich immer“.
- ▶ Einzelne dazugehörige Eltern berichten, dass Waldtage in den Kitas sich positiv auf ihre Söhne auswirkten. Viel Bewegung in der Natur führe zur besseren Regulation der einzelnen Kindern und zur Entzerrung von Konfliktgeschehen innerhalb der Familien
- ▶ In den Kindergärten fallen zunehmend Kinder auf, denen elementare Bewegungs-Erlebnisse und die Auseinandersetzung mit Naturphänomenen fehlen.

Kleingruppenarbeit

Aufgabe:

1. Benennen Sie Bedarfe, auf die die genannten Phänomene hinweisen.
2. Entwerfen Sie in einer Kleingruppe ein Angebot, welches diese Bedarfe aufgreift und ihnen Rechnung tragen könnte.
3. Nutzen Sie hierzu das ausgehändigte Arbeitsblatt.

Viel Spaß!



Zusammenfassung

Was ist FuA/FÜA:

1. ist ein Teil der Arbeit von Jugendhilfe und EGH U18
2. ist ein Teil im gesamten Budget der Jugendhilfe und EGH U18
3. unterstützt, begleitet und verhindert Einzelfälle!
4. die Mitglieder im Großteam sind die Leitungen und die Mitarbeiter von Jugendamt, freiem Träger Jugendhilfe und freiem Träger EGH U18.
5. ALLE Mitarbeiter der Jugendhilfe und Eingliederungshilfe U18 sitzen im FuA/FÜA-Boot!

Quellen:

Deinet, U., & Kritsch, R. (2006). *Der sozialräumliche Blick der Jugendarbeit. Methoden und Bausteine zur Konzeptentwicklung und Qualifizierung* (Bd. Nachdruck der 1. Auflage 2002). Wiesbaden: VS Verlag.

ISSAB (2017). *Sozialraum- und Ressourcenorientierung im Landkreis Nordfriesland. Rechtskreisübergreifendes Beratungskonzept in der Kinder- und Jugendhilfe und in der Eingliederungshilfe für Kinder*. (ISSAB - Institut für Stadtteilentwicklung, Hrsg.) Essen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!